

Bezugspreis: Ein Vierteljahr in Frankfurt a. M. 7.50, bei den Agenturen 8.50...

Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. (Frankfurter Handelszeitung) und Handelsblatt. (Neue Frankfurter Zeitung)

Preis der Anzeigen: Kolonialzeitung 60, Abendblatt 75, Reklamen 42...

Der Reichstag und die Kriegsziele.

Die Erklärungen des Reichstanzlers.

In einer Sitzung, deren erregte Stimmung aus den Reden der Interpellationsdebatte, besonders aus den Worten des Abgeordneten Scheidemann hervorgeht...

man der Meinung, daß die Bedingungen, die diesem Friedensangebot zugrunde gelegen haben, nicht mehr gelten können. (Sehr richtig!)

Wir wollen deshalb Klarheit haben. Auch wir teilen den Standpunkt Scheidemanns, daß noch einem solchen Kriege die Grenzlinie nicht unberührt bleiben können.

oder nahestehe. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung hat also keine klare Auskunft gegeben. Eine Klarheit ist bisher nicht geschaffen (Sehr richtig! rechts).

Der Zweck der heutigen, nicht sehr langen Erklärung des Reichstanzlers war offenbar weniger, die diplomatische Unterhaltung mit den Feinden weiterzuführen...

N. Berlin, 15. Mai. (Priv.-Tel.)

Das Haus ist außerordentlich stark besetzt. Die Tribünen sind überfüllt.

Nach Beendigung einiger kleiner Anfragen wird der dritte Ergänzungsetat in allen drei Lesungen ohne Debatte angenommen.

Es folgt die Beratung der Kriegsziel-Interpellationen. Die sozialdemokratische Interpellation lautet:

„Der Reichstanzler bekann, daß die provisorische Regierung Rußlands und die uns verbündete österreichisch-ungarische Regierung in gleicher Weise erklärt haben, zum Abschluß eines Friedens ohne Annexionen bereit zu sein?...

Abg. Dr. Köfide (konj.): Während Erdbeben von Blut draußen fließen, hat die sozialdemokratische Partei einen Entschluß gefaßt...

Abg. Scheidemann (Soz.): berief zunächst die Entschließung des Reichstages zurück zu den russischen Revolution, worin verlangt wird, daß die Sozialisten aller Länder an ihre Regierungen herantreten...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

in Ihrer Rede einmal gesagt, es schiene wiederholt, als wenn der Reichstanzler das Kaiserwort: „Ich kenne keine Parteien mehr“ außer Kurs gesetzt habe...

Abg. Scheidemann (Soz.): berief zunächst die Entschließung des Reichstages zurück zu den russischen Revolution, worin verlangt wird, daß die Sozialisten aller Länder an ihre Regierungen herantreten...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

lautete: „Uns treibt nicht Eroberungssucht.“ (Sehr richtig! Wenn wir genötigt wären einzugehen, daß wir gelächelt worden sind, die Folgen wären verhängnisvoll (Obwohl rechts. Verhaftete sehr richtig! links).

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich halte es für selbstverständlich, daß wir in abhalten werden, aber für ebenso selbstverständlich halte ich es, daß in diesem Kriege nie der Zeitpunkt eintreten wird...